Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU 2016

Ergebnisbericht des Durchführers

Projekt:	Markterkundung Serbien + Bosnien und Herzegowina: Maschinen und Ausrüstungen für die Möbel- und die Holzverarbeitende Industrie
Termin:	07.-11.11.2016
Durchführer:	em&s GmbH / Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer / Delegation der Deutschen Wirtschaft in Bosnien und Herzegowina
Verfasser:	Dr. Ulrich Wild

Vom 7. bis 11. November 2016 führten die em&s GmbH und die Deutschen Auslandshandelskammern in Serbien und Bosnien und Herzegowina im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU 2016 eine Markterkundung für deutsche Unternehmen der Holzbearbeitungsmaschinenindustrie durch. Ziel war deren Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit potenziellen Geschäftspartnern sowie die Durchführung von Standort- und Projektbesichtigungen.
Die deutsche Unternehmerdelegation bestand aus Herstellern von Geräten, Maschinen und Anlagen für die Möbel- und Schnittholzherstellung, Anbietern von gebrauchten Holzbearbeitungsmaschinen sowie aus Unternehmen, deren Interesse dem Rohstoffhandel und –einkauf galt.
Die Zielgruppe in Serbien und Bosnien und Herzegowina waren potenzielle Kunden aus der Holz- und Möbelindustrie sowie Multiplikatoren aus Wirtschaftsverbänden, Vereinigungen und Clustern der Holzindustrie und Forstwirtschaft.
Im Rahmen eines Briefings am ersten Besuchstag erhielten die Teilnehmer Informationen zur politischen und wirtschaftlichen Situation in Serbien von Vertretern der Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer, der Serbischen Wirtschaftskammer und der Agentur für Holz. Am zweiten Tag organisierte die Deutsch-Serbische Wirtschaftskammer eine Informationsveranstaltung (Fachkonferenz) in Räumlichkeiten der Messe Belgrad. Hierzu konnten die Organisatoren ca. 80 Teilnehmer aus der serbischen Holzwirtschaft und Möbelindustrie begrüßen. Die teilnehmenden deutschen Unternehmen präsentierten ihre Produkte und Leistungen und hatten im Anschluss die Gelegenheit mit potenziellen Kunden aus der Holz- und Möbelindustrie Gespräche zu führen. Der dritte Tag der Markerkundung führte die deutsche Unternehmerdelegation auf dem Weg nach Sarajewo zur Besichtigung eines Möbelherstellers und eines Sägewerks.
In der Hauptstadt von Bosnien und Herzegowina hatte die dortige Auslandshandelskammer ebenfalls eine Fachkonferenz vorbereitet, die ebenso zahlreich besucht war wie in Belgrad. Auch in Sarajewo konnten die deutschen Teilnehmer zahlreiche Geschäftsgespräche führen. Abgeschlossen wurde die Unternehmerreise mit dem Besuch eines weiteren Möbelherstellers und des Holzclusters Herzegowina.
Die deutschen Teilnehmer bewerteten die Veranstaltungen als hilfreich und positiv. Der Markt in Serbien wird als schwieriger zu bearbeiten eingeschätzt. Hier war das Interesse des Fachpublikums auch deutlich geringer als in Bosnien und Herzegowina. Dieser Markt wird von den deutschen Unternehmen als attraktiver hinsichtlich der mittelfristigen Exportentwicklung eingeschätzt.

BILDIMPRESSIONEN